

campushunter.de

Wir waren für Sie vor Ort ...

Intelligente Jobsuchmaschine



Seit Dezember 2008 gibt es eine Jobsuchmaschine für Studierende und akademische Berufseinsteiger. Die Suchmaschine „Jobsuma“ durchforstet mithilfe künstlicher Intelligenz das Internet nach Stellenanzeigen und findet dabei mehr als übliche Metasuchmaschinen. campushunter®.de hat Jobsuma getroffen um über die neue Form der Jobsuche zu sprechen.

campushunter®.de: Es gibt Stellenbörsen, es gibt Metasuchmaschinen und es gibt Jobsuchmaschinen. Viele denken, das sei alles das gleiche. Stimmt das?

Anja Çakmak: Ist es nicht. Die neue Jobsuchmaschine durchforstet seit Dezember das Internet nach passenden Stellenanzeigen, wenn man sie mit relevanten Stichworten füttert. Das Besondere: Die Suchmaschine filtert alle Stellen heraus, die für Studierende und Absolventen in Frage kommen, also neben den Einstiegsjobs auch Aushilfsjobs, Praktika, Trainee-Programme oder Stellen für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. Stellen, die zum Beispiel mehr als vier Jahre Berufserfahrung voraussetzen, werden gar nicht erst gelistet.

campushunter®.de: Was ist der Unterschied zwischen einer Jobsuchmaschine und einer Jobbörse?

Anja Çakmak: Onlinebörsen funktionieren ähnlich wie Stellenanzeigen in der Zeitung. Ein Unternehmen zahlt dafür, eine Anzeige zu schalten. Eine Suchmaschine spürt die Stellenanzeigen dagegen automatisch auf. Ein so genannter Webcrawler macht sich ausgestattet mit künstlicher Intelligenz auf die Suche nach relevanten Schlagworten. Eine ähnliche Technologie nutzt auch die Suchmaschine „google“. Eine Jobsuchmaschine liefert auf diese Art und Weise wesentlich mehr Ergebnisse als eine Jobbörse. Der Vorteil von Jobsuma.de ist, dass unsere Jobsuchmaschine nicht nur in sämtlichen Jobbörsen nach Stellen sucht, sondern auch auf den Homepages von Unternehmen. Studierende sparen also viel Zeit, da sie nicht mehr sämtliche Jobbörsen und Unternehmenswebseiten aufrufen müssen. Laut einer aktuellen Studie veröffentlichen 89 Prozent der Unternehmen eine freie Stelle auf der eigenen Webseite. 67 Prozent schalten ihre Stelle zusätzlich in einer Online-Jobbörse. Jobsuma kann alle finden. Davon profitieren nicht nur die Bewerber, sondern gerade auch die kleineren und

campushunter®.de Sommersemester 2009



campushunter®.de im Gespräch mit Anja Çakmak, Geschäftsführerin von Jobsuma

mittelständischen Unternehmen, die kein Budget für große Recruiting-Kampagnen haben.

campushunter®.de: Wie benutzt man Ihre Suchmaschine?

Anja Çakmak: Die Benutzung ist eigentlich ganz einfach. Man kann nach Berufsbezeichnungen oder Bereichen suchen, zum Beispiel nach „Mathematiker“ oder „Vertrieb“, und sämtliche Stichwörter auch kombinieren.

campushunter®.de: Der wichtigste Tipp?

Anja Çakmak: Nicht aufgeben, wenn eine Kombination von Suchwörtern mal nicht funktioniert. Grundsätzlich empfiehlt es sich, mit allgemeinen Suchbegriffen und Einstellungen zu beginnen

und die Suche dann allmählich einzugrenzen. Wer zum Beispiel ein Praktikum sucht, sollte sich erst einmal überregional einen Überblick verschaffen, welche Praktika grundsätzlich für den jeweiligen Fachbereich existieren. Danach kann man die Suche immer noch gezielt eingrenzen. Es ist wichtig, ein Gefühl dafür zu bekommen, was es überhaupt alles gibt. Wer sich bei Jobsuma übrigens mit Name und E-Mail-Adresse und den gewünschten Suchbegriffen anmeldet, der erhält über Nacht die neuesten Suchergebnisse.

www.jobsuma.de

campushunter®.de bedankt sich bei Anja Çakmak, Geschäftsführerin von Jobsuma für das Gespräch und wünscht der neuen Internetplattform viel Erfolg